

57. 03. 07. 17

Von der Rockband bis zum Wohnprojekt

Lebenshilfe feiert 30-jähriges Bestehen

OSTVEST. (job) 30 Jahre Lebenshilfe, das muss gefeiert werden. Und selbst das schlechte Wetter konnte am Samstag die Gäste auf dem ehemaligen Zechengelände nicht davon abhalten, gesellige Stunden zu verbringen. Dafür sorgte allein schon das abwechslungsreiche Programm.

Wenn man Vorstandsmitglied Christoph Haßel-Puhl auf besondere Ereignisse in drei Jahrzehnten Geschichte der Lebenshilfe anspricht, fallen ihm einige ein. Die „Rockers“, zweifelsohne eine der erfolgreichsten und engagiertesten integrativen Rockbands Deutschlands, erhielt am 29. September 2003 in Brüssel für ein Musikprojekt mit der isländischen Gruppe „Blikandi Stjörnur“ den „European Youth Award“ von der europäischen Kommission für Bildung und Kultur. „So etwas bleibt natürlich immer in guter Erinnerung“, sagt Haßel-Puhl. Doch die Historie der Lebenshilfe Castrop-



Die „Lebenshilfe Singers“ (Foto) sorgten ebenso für Stimmung wie das Gymnasial-Vocalensemble „I Dolci“ und der Sängerkreis der ehemaligen Grubenwehr. —FOTO: BÖRGER

Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop hat natürlich noch viel mehr zu bieten. Im Oktober 1987 fing mit der Vereinsgründung alles an. An der Schule Oberwiese war „Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung“ damals ein aktuelles Thema. Eltern gingen in die Offensive, denn in den vier Städten gab es damals zu wenig Wohnan-

gebote für Menschen mit geistigen Behinderungen. Rund 40 Familien hatten Interesse an einem Wohnheimplatz, der Trägerverein wurde gegründet. Längst sind die Angebote ausgeweitet. Familienunterstützende Dienste, Pflegeberatungen, Wohnprojekte und Wohnberatungen sind Bestandteile. Und dass die 30-

Jahr-Feier am Zechengelände stattfand, kam nicht von ungefähr. Jüngst wurde in unmittelbarer Nachbarschaft im Caluna-Quartier von der Lebenshilfe ein „Zukunftshaus“ errichtet. Das ambulante Wohnprojekt hat Modellcharakter. In Ickern wird zurzeit ein Haus nach Oer-Erkenschwicker Vorbild gebaut.